

e-Skeptiker

Newsletter für Wissenschaft und kritisches Denken

herausgegeben vom "Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken" der
"Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften e.V." (GWUP)



Nr. 5/2002 (8.8.2002)

-Druckausgabe-

Inhalt dieser Ausgabe:

Kurz berichtet

Übersinnliches leicht gemacht - Para-Phänomene auch für Skeptiker
Geister bei Claudia Schiffer?

Kurz notiert

Erklärung von Paraphänomenen durch die Quantentheorie?
Ufos beim Flugshowunfall
What's new?

Lesetipp

Die Heisenberg'sche Ungleichung (M. Bunge)

Veranstaltungshinweise

V. UFO-Phänomen-Forschungstagung 2002
(Cröffelbach, 28.-29.9.2002)
2. ECSO-Symposium (Roßdorf, 05.-06.10. 2002)
Das sockenfressende Monster in der Waschmaschine - eine Einführung ins kritische Denken
(München, 18.10.2002)
und weitere...

Kurz berichtet

Übersinnliches leicht gemacht - Para-Phänomene auch für Skeptiker

Auch Skeptiker können nun in den Genuss paranormalen Phänomene kommen. L-Dopa heißt das Wundermittel, das auch Skeptikern die bunte Welt der Parapsychologie eröffnet. An der Neurologischen Klinik des Universitätsspitals Zürich hat Peter Brugger mit seinem Team ein Experiment durchgeführt, das die Gehirnchemie unter die Lupe nahm. Die eine Hälfte der 40 Probanden starken Gruppe bestand aus Parapsychologie-Anhängern. Diese erkannten in diffusen Mustern und bedeutungslosem Buchstabensalat häufiger Gesichter bzw. Worte als die Skeptiker, die die andere Hälfte der Gruppe ausmachten. Doch nach der Verabreichung von L-Dopa eröffnete sich auch den Skeptikern die paranormale Welt und sie erkannten Gesichter und Wörter, wo sie vorher nur diffuse Muster und bedeutungslose Buchstabensammlungen sahen. L-Dopa erhöht die Konzentration von Dopamin (ein Botenstoff im Gehirn) und wird Parkinson-Patienten verabreicht. Wer den skeptischen Ausstieg wagen möchte und Opas Tagesdosis stibitzt, wird jedoch nicht plötzlich dem paranormalen Glauben erliegen - dazu reicht die einmalige Gabe nicht.

Quellen:
presstext.austria Nachrichtenagentur AG,
<http://www.presstext.at/pte.mc?pte=020725007>
ddp/bdw,
<http://www.wissenschaft.de/sixcms/detail.php?id=127404>

Geister bei Claudia Schiffer?

Ihre neue Residenz wird das Supermodel Claudia Schiffer nicht nur mit ihrem neu vermählten Ehemann Matthew Vaughn, sondern auch mit einer Nonne aus dem 17. Jahrhundert teilen müssen so Vertreter des "Ghost Clubs", der angeblich ältesten britischen Vereinigung von Geistersuchern. In dem aus dem 16. Jahrhundert stammende Coldham Hall in Stanningfield nahe Bury St. Edmunds soll regelmäßig die Nonne Penelope gesichtet werden. Die Nachfahrin von Sir Robert Rookwood, der das Schloßchen im Jahre 1575 erbaut hatte, sei regelmäßig im Sommer von ihrem Konvent nach Hause gekommen, eine Gewohnheit, die sich auch jetzt noch beibehalte. "Claudia hat viel Glück, ein Haus mit einem eigenen Geist zu besitzen", so Alan Murdie, der Vorsitzende des Ghost Clubs. "Claudia braucht nichts zu befürchten, denn Geister richten keinen Schaden an." Auch zwei verhexte Gemälde befänden sich in dem Haus, die jedem Unglück brächten, der sie von der Wand nehme. "Wenn die Gemälde noch hängen, sollten sie unbedingt erhalten bleiben, weil sie ein Teil des übernatürlichen Erbes von Großbritannien darstellen", so Murdie. Murdie hatte Schiffer kurz nach ihrer Hochzeit in Coldham Hall angeschrieben, um ihr von den Legenden zu berichten. "Dies ist das erste Mal, dass ich von dieser Geistergeschichte höre", kommentiert eine Sprecherin Claudia Schiffers. "Sie und Matthew sind noch auf Hochzeitsreise vielleicht erzähle ich ihnen davon, wenn sie zurückkommen".

Quelle:
East Anglia Daily Times, 29.5.02

Kurz notiert

Können Paraphänomene durch die Quantentheorie erklärt werden? Zu dieser Frage schrieb vor einiger Zeit Prof. Martin Lambeck in der "Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie" (Band 39, 1997 [ersch. 2000], Ausgabe 1-2, S. 103-116). Den Beitrag samt Replik von Dr. Dr. von Lucadou und einer Antwort von Prof. Lambeck können Sie ab sofort auf den Internetseiten der GWUP lesen:

www.gwup.org/themen/texte/parapsychologie/

Ende Juli 2002 stürzte bei einer Flugschau in der Ukraine ein Kampfflugzeug in die Zuschauermenge. Die Bilder des Unglücks, das über 80 Menschen das Leben kostete, gingen um die ganze Welt. In den letzten Tagen zeigte RTL neue Filmaufnahmen des Absturzes, die eine neue Erklärung für den Absturz bieten sollen: Raketen, oder vielleicht doch gleich UFOs. Was von diesen Thesen und den neuen Videoaufnahmen zu halten ist, erfahren Sie von Werner Walter in seinen CENAP-News:

www.alien.de/cenap/cenapnews/

"What's New", Voodoowissenschaften und mehr: Robert "Bob" Park ist Physikprofessor an der Universität von Maryland und gibt für die American Physical Society den wöchentlichen Newsletters "What's New" heraus. Wenn Sie sein Buch "Fauler Zauber" (siehe e-Skeptiker 3/2002) noch nicht gelesen haben, schauen Sie doch auf seiner Internetseite vorbei (www.bobpark.com), lesen Sie in seinen Artikeln oder lassen Sie sich über die sieben Warnsignale von "Voodoo-Wissenschaften" aufklären.

Lesetipp

M. Bunge (2002) Die Heisenberg'sche Ungleichung. Naturwissenschaftliche Rundschau 55(4): 229-230.

Die Heisenberg'sche Unschärferelation besagt nach landläufiger Auffassung, dass Ort und Im-

puls bzw. Geschwindigkeit von Quantenobjekten (wie Elektronen oder Photonen) nicht gleichzeitig messbar sind. Dies wird häufig als grundsätzliche Beschränkung unserer Erkenntnisfähigkeit interpretiert. Warum all dies als ein populärer Irrtum in Physik und Philosophie zu betrachten ist, erläutert der Autor in seinem Beitrag.

Veranstaltungshinweise

Cröffelbach, 28.-29. September 2002: V. UFO-Phänomen-Forschungstagung 2002. Das Tagungsprogramm gibt's unter www.alien.de/cenap oder beim Organisator Rudolf Henke (Loda-Henke@addcom.de).

München, 18. Oktober 2002, 19:00h: C. Bördlein: "Das sockenfressende Monster in der Waschmaschine - eine Einführung ins kritische Denken". Eine Veranstaltung der "Münchner Skeptiker". Weitere Informationen unter muenchen.gwup.org

Bamberg, 25. Oktober 2002, 19:00h: J. Bergmann: "Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln". Universität Bamberg, Raum M3/232N. Mehr Informationen gibt es beim Veranstalter, den "Bamberger Skeptikern": <http://www.gwup.org/bamberg>

Am 5. und 6. Oktober 2002 findet das zweite Symposium des "European Council of Skeptical Organisations" statt. Thema ist die praktische Untersuchung sog. paranormalen Phänomene. Dazu wird als Hauptredner der bekannte amerikanische "Ghostbuster" Joe Nickell erwartet. Veranstaltungsort ist das Hotel Aron in Roßdorf bei Darmstadt (siehe <http://www.ecso.org>). Außerdem gibt es in diesem Jahr noch zwei Workshops im Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken: "Investigating paranormal claims" (mit J. Nickell von CSICOP) am 12. Oktober und "Nahrungsergänzungsmittel" (mit J. Bergmann) am 2. November. Mehr Informationen dazu im Zentrum unter Tel. (0 61 54) 69 50 23 oder zentrum@gwup.org.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.gwup.org/aktuell/termine/index.htm

Impressum:

Herausgeber und Redaktionsanschrift: Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken, GWUP e.V., Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf. E-Mail an die Redaktion: e-skeptiker@gwup.org. Redaktion: Jochen Bergmann, Michaela Höpfner, Michael Janßen, Dr. Martin Mahner (V.i.S.d.P.), Stephan Matthiesen, Patrick Schlimm, Rene Schweinberger. © 2002 GWUP. Die Weiterverbreitung dieses Newsletters zu nicht-kommerziellen Zwecken (bitte mit Quellenangabe und/oder diesem Impressum) ist erwünscht. Infos zum (Ab-)Bestellen des e-Skeptiker: <http://www.gwup.org/e-skeptiker/index.html>. Archiv: <http://www.gwup.org/e-skeptiker/archiv.html>. Für Inhalte auf anderen Servern als www.gwup.org wird keine Haftung übernommen. Unter <http://www.gwup.org> erfahren Sie mehr über die Ziele der GWUP sowie die von ihr herausgegebene Zeitschrift "Skeptiker".